

**Niederschrift
über die Sitzung des Rates
am 17.12.2012
um 16:20 Uhr bis 18:45 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeisterin

Frau Beate Wilding

Erster Stellvertreter der Oberbürgermeisterin

Herr Lothar Krebs

Zweite Stellvertreterin der Oberbürgermeisterin

Frau Monika Hein

Dritter Stellvertreter der Oberbürgermeisterin

Herr David Schichel

Ratsmitglied

Herr Volker Apmann

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Günter Bender

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Martin Brink

Herr Luigi Costanzo

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Wieland Gühne

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Karl Heinz Humpert

Herr Stephan Jasper

Frau Therese Jüttner

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Michael Kleinbongartz

Frau Elfriede Korff

Herr Markus Kötter

Frau Karen Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Klaus Küster

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Arndt Mähler

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Herr Hans Peter Meinecke

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quinting

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

Frau Elke Rühl

Herr Axel Schad

Herr Hans Lothar Schiffer

Frau Dorothea Schlächter
Frau Beatrice Schlieper
Herr Norbert Schmitz
Herr Jochen Siegfried
Frau Rosemarie Stippe Kohl
Herr Peter-Edmund Uibel
Frau Jutta Velte
Herr Markus von Dreusche
Herr Stefan Wagner
Herr Philipp Wallutat
Herr Sven Wolf

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

Beigeordneter

Herr Dr. Christian Henkelmann

von der Verwaltung

Herr Michael Zirngiebl
Frau Christel Steylaers
Herr Domingo Estrany-Dreßler
Herr Bernd Imig
Herr Oliver Winn
Herr Roland Wagner
Herr Hans-Gerd Sonnenschein
Herr Klaus Peter Listner
Herr Bernd Lindmeyer
Herr Jens Möller
Herr Lutz Heinrichs
Herr Sven Wiertz
Herr Michael Müller

Schiffführer

Herr Lutz Lajewski

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied

Frau Brigitte Neff-Wetzel
Herr Frank Schneider

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2012 |
| 3 | | Einwohnerfragestunde |
| 4 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 14/2655 | Fakten und Argumente hinsichtlich eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans darstellen
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 14/2415 | Zahlen, Daten, Fakten zum Kunstschulbereich: Perspektivische Entwicklung und personelle Konsequenzen |
| 5.2 | 14/2473 | Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal
- Sachstandsbericht |
| 5.3 | 14/2667 | Haushaltssanierungsplan für die Stadt Remscheid - Bericht über die Gespräche zwischen den Städten Remscheid und Solingen in Zusammenhang mit der Maßnahme 18 des Haushaltssanierungsplanes zur Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Bergische Symphoniker GmbH |
| 5.3.1 | 14/2682 | Haushaltssanierungsplan für die Stadt Remscheid - Maßnahme Nr. 18 - Reduzierung es Betriebskostenzuschusses der Stadt Remscheid an die Bergische Symphoniker GmbH
(Ergänzung zur Drs. 14/2667) |
| 5.3.2 | 14/2685 | Klarheit für das Orchester schaffen, Gesprächsfaden wieder aufnehmen
- Antrag der CDU-Fraktion |
| 5.4 | 14/2695 | Haushaltssanierungsplan der Stadt Remscheid 2012 -2021 |
| 6 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | 14/2597 | Erhalt des Seniorenbeirates
Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis90/GRÜNE vom 14.11.2012 |

- 8.2** 14/2615 Einwohnerbefragung zur Ansiedlung eines Designer-Outlet-Center in Lennep
- Antrag der Fraktion "Die Linke"
- 8.3** 14/2651 Erweiterung der Ehrenordnung der Stadt Remscheid
- Antrag der W.i.R.-Fraktion
- 8.4** 14/2656 Erste Schritte für das DOC in Lennep sind entscheidend für die Akzeptanz des Projektes bei der Bevölkerung
- 8.5** 14/2708 Bildungsinvestitionen umsetzen
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Werbetafel Lennep
- Mitteilung von RM Siegfried
- 9.2** Vertragskündigung Werbetafel Lennep
- Mitteilung von RM Beinersdorf
- 10** Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 10.1** 14/2493 Ausscheiden einer sachkundigen Bürgerin aus dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen
- 10.2** 14/2663 Benennung von Ausschussmitgliedern
- 10.3** 14/2679 Zu TOP 10: Benennung Haupt- und Finanzausschuss
- Antrag der CDU-Fraktion
- 10.4** 14/2686 Umbenennung eines Mitglieds für den Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.5** 14/2687 Umbenennung eines Mitglieds für den Ausschuss für Schule und Sport
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.6** 14/2688 Umbenennung eines Mitglieds für den Ausschuss Soziales, Gesundheit und Wohnen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.7** 14/2689 Umbenennung eines Mitglieds für den Ausschuss Soziales, Gesundheit und Wohnen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
- 10.8** 14/2690 Umbenennung eines Mitglieds für den Integrationsausschuss
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
- 10.9** 14/2691 Umbenennung eines Mitglieds für den Beirat der Arbeit Remscheid GGmbH
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 10.10 | 14/2692 | Umbenennung eines Mitglieds für den Beirat des Jobcenters Remscheid
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 10.11 | 14/2693 | Umbenennung eines Mitglieds für die Gesundheitskonferenz
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 10.12 | 14/2702 | Umbenennung eines Mitglieds für die Gesundheitskonferenz
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen |
| 10.13 | 14/2703 | Umbenennung eines Sachkundigen Einwohners für den Integrationsaus-
schuss
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 10.14 | 14/2704 | Ausscheiden eines Mitglieds im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 10.15 | 14/2707 | TOP 10 (Benennungen von Ausschussmitgliedern)
- Antrag der FDP-Fraktion |
| 10.16 | 14/2711 | Benennung von zwei stellvertretenden SB im Ausschuss für Schule und
Sport
- Antrag der CDU-Fraktion |
| 11 | 14/2641 | Jahresabschluss zum 31.12.2010 |
| 12 | 14/2630 | Fortführung der Arbeit des Stadtteilbüros Rosenhügel ab 01.01.2013 |
| 13 | | Beratung über den Haushaltsplanentwurf 2013 und 2014 |
| 13.1 | 14/2522 | Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - Kibiz
U 3 - Ausbau in einer Kindertageseinrichtung eines freien Trägers
Verwendung von Bundesmitteln 2013/2014 |
| 13.2 | 14/2531 | Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - KiBiz
Verwendung der Landesmittel für den Ausbau U 3 im Jahre 2013 in Ein-
richtungen freier Träger |
| 13.3 | 14/2563 | Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - KiBiz
U 3 - Ausbau in Kindertageseinrichtungen
Finanzierung aus Mitteln der Stadt Remscheid |
| 13.4 | 14/2631 | Haushaltsplanberatungen 2013 und 2014 - Finanz- und Investitionspla-
nung bis 2017 - Sekundarschule |
| 13.5 | 14/2603 | Ausbau der Verkehrsknoten Trecknase/Alte Trecknase und Ringstra-
ße/Mühlenstraße/Rader Straße |
| 13.6 | 14/2535 | Modernisierung Sportanlage Bergisch Born |
| 14 | 14/2514 | Projekt: Erstellung von Jahresabschlüssen.
Inanspruchnahme der Prüfungserleichterungen für die Jahresabschlüsse
2009 und 2010 sowie Modifikation des Ratsbeschlusses vom 27.09.2012
für die Einbringung des Entwurfes 2009. |

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 15 | 14/2634 | Jahresabschluss 2010 - Haushaltsbewirtschaftung - Übertragung konsumtiver Ermächtigungen |
| 16 | 14/2592 | Beitritt der Stadt Remscheid zur "Bergischen Erklärung: Hundertprozentig erneuerbar - Gemeinsam die Bergische Energiewende gestalten" |
| 17 | 14/2538 | Umsetzung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes in Remscheid |
| 18 | 14/2259 | Unterbringungskonzept zur weitestgehenden Aufgabe der Übergangsheime |
| 19 | 14/2394 | Bestellung eines Vertreters der Stadt Remscheid in folgende Mitgliederversammlungen:
- Kommunaler Schadensausgleich westdeutscher Städte, Bochum
- GVV- Kommunalversicherung VVaG, Köln
- Feuerschadensgemeinschaft kreisfreier Städte Rheinlands und Westfalen, Düsseldorf |
| 20 | 14/2635 | 37. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 23. - 25.04.2013 in Frankfurt am Main
- Wahl von Abgeordneten der Stadt Remscheid |
| 20.1 | 14/2709 | Wahlvorschlag zu TOP 20 (Drucksache 14/2635 – 37. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 23.-25.04.2013 in Frankfurt am Main - Wahl von Abgeordneten der Stadt Remscheid) der Sitzung des Rates am 17. Dezember 2012
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 20.2 | 14/2712 | Zu TOP 20: 37. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages – Wahl von Abgeordneten der Stadt Remscheid
- Antrag der CDU-Fraktion |
| 21 | 14/2565 | Neuberufung von Mitgliedern in Gremien der Bundesagentur für Arbeit hier: Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Wuppertal-Solingen |
| 21.1 | 14/2701 | Neuberufung von Mitgliedern Bundesagentur für Arbeit
- Gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 21.2 | 14/2713 | Zu TOP 21: Neuberufung von Mitgliedern Bundesagentur für Arbeit
- Antrag der CDU-Fraktion |
| 22 | 14/2572 | Erweiterung der Remscheider Entsorgungsbetriebe um die Sparten Forst, Grünflächen, Friedhöfe und Straßenbau zum 01.01.2014 |
| 23 | 14/2431 | Sukzessive Auflösung der Städtischen Förderschule Pestalozzi Remscheid, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, ab dem Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013) |
| 24 | 14/2562 | Bildung der Einigungsstelle nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) |

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 25 | 14/2508 | Deponiebetriebgesellschaft Remscheid mbH: Wirtschaftsplan 2013 - 2018 |
| 26 | 14/2553 | Neuwahl der Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat der AWG |
| 27 | | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 28 | 14/1720 | Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach |
| 28.1 | 14/2291 | Berichterstattung zur Fortführung der Beratung zur DS 14/1720 - Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach |
| 29 | 14/2271 | BP 635 Gebiet: Ziegelstraße
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch
2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch
3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW) |
| 30 | 14/2309 | BP 331 1. Änderung Gebiet: zwischen Ibacher Straße / Am Rather Ring und Ibacher Mühle
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch
2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch
3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW) |
| 31 | 14/2327 | Bebauungsplan Nr. 154 - Gebiet: Klausen - Süd
Beschluss über einen Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 154, gem. § 125 (1) u. (3) Nr. 1 BauGB |
| 32 | 14/2328 | Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. 57 - Gebiet: Güldenwerth - Wendung - Bornstal gem. § 125 (1) u. (3) Nr. 1 BauGB |
| 33 | 14/2455 | Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Bebauungsplanes 309, gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB - Gebiet Lockfinker Straße |
| 34 | 14/2387 | Widmung einer Stichstraße der Baisieper Straße |
| 35 | 14/2434 | Gebührenbedarfsrechnung 2013 für die städtischen Friedhöfe |
| 36 | 14/2550 | Wirtschaftsplan 2013 der Remscheider Entsorgungsbetriebe |
| 37 | 14/2548 | Zusammenfassende Darstellung der von den Remscheider Entsorgungsbetrieben vorgeschlagenen Gebührenentwicklung 2013;
Ergänzung zu den Drucksachen 14/1310, 14/1311 und 14/1313 |

- 38** 14/2567 Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 17.12.1990
- 39** 14/2546 Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997
- Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Kanalbenutzungsgebühren"
- Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Abtransport, Behandlung und Beseitigung des Inhalts aus Kleinkläranlagen"
- Kalkulation "Kleineinleiterabgabe"
- 40** 14/2547 Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallsorgung in der Stadt Remscheid vom 29.12.1976; Gebührenkalkulation 2013
- 41** 14/2549 Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid vom 29.12.1977 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung);
Gebührenkalkulation 2013
- 42** 14/2512 Änderung der Abfallsatzung der Stadt Remscheid
- 43** 14/2561 Anpassung der Vergnügungssteuersatzung (HSP-Maßnahme Nr. 35)
- 44** 14/2623 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2013
- 45** 14/2560 Gewährung eines Sonderzuschusses zur Betriebskostenfinanzierung der Kindertageseinrichtungen Klauser Delle und Montanusweg im Kindergartenjahr 2012/13 an die Initiative Jugendhilfe e.V.
- 46** 14/2582 Mittelbereitstellungen im Sachaufwandsbudget des Produktes 01.11.01 – Recht für das Haushaltsjahr 2010
- 47** 14/2611 Überörtliche Prüfung der Haushaltswirtschaft durch die GPA NRW 2009 ff.
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung
- 48** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 48.1** 14/2517 Außerplanmäßige Bereitstellung im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 GO NRW für den Einkauf einer externen Hilfe bei der Erstellung der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 im Bereich der Finanzbuchhaltung.
- 48.2** 14/2654 Bildung von Rückstellungen / Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2 Millionen Euro bzgl. der Prozessführung gegen die WestLB Nachfolgerin Portigon

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 49 | 14/2649 | Bundeskinderschutzgesetz
Umsetzung §§ 1 Absatz 4 und 3 KKG (Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz)
hier: Netzwerk Frühe Hilfen und Einsatz von Familienhebammen |
| 49.1 | 14/2660 | Ergänzung zur Beschlussvorlage DS 14/2649
Bundeskinderschutzgesetz
Umsetzung §§ 1 Absatz 4 und 3 KKG (Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz)
hier: Netzwerk Frühe Hilfen und Einsatz von Familienhebammen |
| 50 | 14/2652 | Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH - Wirtschaftsplan 2013 |
| 51 | 14/2658 | Haushalt 2012
Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei gesetzlichen Transferleistungen im Bereich SGB XII |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 6.1** Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen gemeinnützige GmbH
- Anfrage von RM Siegfried
- 7** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 8** Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen
- 9** 14/2624 Lokalfunk Remscheid-Solingen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
- Gesellschafterversammlung

I. Öffentlich

OB Wilding eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte erweitert:

- | | | |
|-------------------------|---------|---|
| 5.3 | 14/2667 | Haushaltssanierungsplan für die Stadt Remscheid - Bericht über die Gespräche zwischen den Städten Remscheid und Solingen in Zusammenhang mit der Maßnahme 18 des Haushaltssanierungsplanes zur Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Bergische Symphoniker GmbH |
| 5.4 | 14/2695 | Haushaltssanierungsplan der Stadt Remscheid 2012 -2021 |
| 8.5 | 14/2708 | Bildungsinvestitionen umsetzen
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 10.2 –
10.16 | | Verschiedene Ausschussumbesetzungen |
| 50 | 14/2652 | Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH - Wirtschaftsplan 2013 |
| 51 | 14/2658 | Haushalt 2012
Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei gesetzlichen Transferleistungen im Bereich SGB XII |

2. Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2012

Eine Änderung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

4. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

- 4.1. Fakten und Argumente hinsichtlich eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans darstellen**
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/2655

RM Gühne zieht die Anfrage zurück, da diese bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.12.2012 beantwortet worden ist.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

- 5.1. Zahlen, Daten, Fakten zum Kunstschulbereich: Perspektivische Entwicklung und personelle Konsequenzen**
Vorlage: 14/2415

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 5.2. Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal**
- Sachstandsbericht
Vorlage: 14/2473

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 5.3. Haushaltssanierungsplan für die Stadt Remscheid - Bericht über die Gespräche zwischen den Städten Remscheid und Solingen in Zusammenhang mit der Maßnahme 18 des Haushaltssanierungsplanes zur Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Bergische Symphoniker GmbH**
Vorlage: 14/2667

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Beig. Dr. Henkelmann berichtet über das Ergebnis der Verhandlungen mit der Stadt Solingen. *Die Rede ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.*

- 5.3.1. Haushaltssanierungsplan für die Stadt Remscheid - Maßnahme Nr. 18 - Reduzierung des Betriebskostenzuschusses der Stadt Remscheid an die Bergische Symphoniker GmbH (Ergänzung zur Drs. 14/2667)**
Vorlage: 14/2682

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**5.3.2. Klarheit für das Orchester schaffen, Gesprächsfaden wieder aufnehmen
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/2685**

OB Wilding teilt mit, dass sie bereits zu einer Gesellschafterversammlung am 17.01.2013 eingeladen habe.

Mit Einverständnis der antragstellenden Fraktion wird der Antragstext wie folgt ergänzt: „Der entsprechende Ratsbeschluss vom 28.06.2012 gilt weiterhin.“

OB Wilding lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid fordert die Oberbürgermeisterin auf, zeitnah eine Gesellschafterversammlung einzuberufen mit dem Ziel, unverzüglich Gespräche über einen Haustarifvertrag zu führen und einen neuen Gesellschaftervertrag auszuhandeln.
Der entsprechende Ratsbeschluss vom 28.06.2012 gilt weiterhin.

**5.4. Haushaltssanierungsplan der Stadt Remscheid 2012 -2021
Vorlage: 14/2695**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**8.1. Erhalt des Seniorenbeirates
Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis90/GRÜNE vom
14.11.2012
Vorlage: 14/2597**

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat wird erhalten.

Die Beschlüsse des Rates vom 8. Juli 2010 zum Verzicht auf die Bildung des Seniorenbeirates in der kommenden Wahlperiode des Rates der Stadt Remscheid (d.h. ab dem Jahr 2014) und der ergänzende Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 11. November 2010 zum Auftrag an die Verwaltung, ein Konzept zur Mitwirkung von Seniorinnen und Senioren zu erarbeiten, werden aufgehoben.

Die aufgrund des Beschlusses des Rates vom 8. Juli 2010 über den Verzicht auf die Durchführung der Wahl zum Seniorenbeirat im Haushaltssicherungskonzept 2010 vorgesehenen und in der mittelfristigen Finanzplanung eingeplanten Aufwandsreduzierungen in Höhe von 8.000 Euro im Jahr 2014 und 5.000 Euro in den Folgejahren sind zu kompensieren.

**8.2. Einwohnerbefragung zur Ansiedlung eines Designer-Outlet-Center in Lennep
- Antrag der Fraktion "Die Linke"
Vorlage: 14/2615**

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 51 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Über die Frage der Ansiedlung eines Designer-Outlet-Center in Remscheid-Lennep im Bereich des Röntgen-Stadions erhalten alle Einwohnerinnen und Einwohner Lenneps die Möglichkeit ihre Meinung im Rahmen einer Einwohnerbefragung zu äußern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Bezirksregierung zu klären, ob die überplanmäßig bereitzustellenden Mittel für die Befragung, als „freiwillige Leistungen“ durch die Kommunalaufsicht zu genehmigen sind.
3. Der Rat wird sich, dass Ergebnis der Einwohnerbefragung zu Eigen machen, wenn sich in der Befragung eine Mehrheit ergibt, die mindestens 10% der Stimmberechtigten beträgt.
4. Die Satzung zur Durchführung von Bürgerbegehren in der Stadt Remscheid wird – unter Beachtung der vorgenannten Regelungen – sinngemäß angewendet, dies gilt auch für die einschlägigen Bestimmungen der Kommunalwahlordnung.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**8.3. Erweiterung der Ehrenordnung der Stadt Remscheid
- Antrag der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/2651**

Auf Vorschlag von RM Meinecke wird übereingekommen, die Angelegenheit im Ältestenrat zu besprechen. RM Gühne erklärt, dass die W.i.R.-Fraktion mit dieser Verfahrensweise einverstanden sei.

Die Beratung wird vertagt.

**8.4. Erste Schritte für das DOC in Lennep sind entscheidend für die Akzeptanz des Projektes bei der Bevölkerung
Vorlage: 14/2656**

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 48 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung darf keinerlei rechtlich verbindliche Vereinbarungen mit dem Investor treffen bevor folgende Punkte einvernehmlich geklärt sind:

- Umfang / Ausstattung / Standort / Finanzbedarf für die zu ersetzende Sportstätte und die Veranstaltungsplätze müssen vorliegen
- Vorstellung eines finanzierbaren Verkehrskonzeptes. Grundlage dafür muss sein, dass alle evtl. benötigten Mehrkosten für den Ausbau des Verkehrsknotens Trecknase / Alte Trecknase und Ringstraße / Mühlenstraße / Rader Straße gemäß Beschlussvorlage 14/2603 durch den Investor zu tragen sind
- Kostenübernahmeerklärung des Investors für alle mit dem Projekt zusammenhängenden Planungs- und Erschließungskosten

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**8.5. Bildungsinvestitionen umsetzen
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/2708**

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Im Rahmen des Investitionshaushaltes 2013 und 2014 der Stadt Remscheid werden gemäß der Vorgaben der Bezirksregierung Düsseldorf zur Aufnahme von Investitionskrediten jeweils jährlich weitere 4,5 Mio. € zur Verfügung gestellt, um die dringend notwendigen Investitionen im Bildungsbereich und der Infrastruktur der Stadt umzusetzen.

Ebenso sind die Erträge aus Grundstücksverkäufen in Höhe von rund 1 Mio. € im Investitionshaushalt als Einnahme zu verbuchen.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**9.1. Werbetafel Lennep
- Mitteilung von RM Siegfried**

RM Siegfried kündigt an, dass sich die CDU-Fraktion intensiv mit der Angelegenheit „Werbetafel Lennep“ befassen werde.

RM Gühne bittet um die Übersendung der in dieser Angelegenheit abgeschlossenen Verträge.

OB Wilding sagt dies zu.

**9.2. Vertragskündigung Werbetafel Lennep
- Mitteilung von RM Beinersdorf**

RM Beinersdorf fordert die Bekanntgabe der Gründe für die Kündigung des Vertrages „Werbetafel Lennep“.

10. Benennungen von Ausschussmitgliedern

RM Schlieper zieht die Anträge zu TOP 10.8 und 10.13 zurück.

OB Wilding erklärt, dass sie über die TOP 10.1 bis 10.16 im Block abstimmen lassen wolle. Da es hiergegen keinen Widerspruch gibt, wird so verfahren.

**10.1. Ausscheiden einer sachkundigen Bürgerin aus dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen
Vorlage: 14/2493**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10.2. Benennung von Ausschussmitgliedern
Vorlage: 14/2663

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende Veränderungen werden beschlossen:

Jugendhilfeausschuss:

Entfällt	Mitglied	Frau Jill Brebeck
Neu	Mitglied	Herr Kai Eric Gerber

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen:

Entfällt	Mitglied	Herr Hans Gerd Göbert
Neu	Mitglied	Frau Jill Brebeck
Entfällt	1. Stellvertreter	Herr Volker Tillmanns
Neu	1. Stellvertreter	Herr Hans Gerd Göbert
Entfällt	2. Stellvertreter	Herr Hartwig Freytag
Neu	2. Stellvertreter	Herr Volker Tillmanns

10.3. Zu TOP 10: Benennung Haupt- und Finanzausschuss
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/2679

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Bernd Quiting wird als Nachfolger des verstorbenen Hans-Herbert Wilke zum ordentlichen Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses gewählt.

10.4. Umbenennung eines Mitglieds für den Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/2686

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Beatrice Schlieper wird an Stelle von Klaus Sappelt als stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege bestellt.

**10.5. Umbenennung eines Mitglieds für den Ausschuss für Schule und Sport
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/2687**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Rolf Haumann wird anstelle von Dierk Martz als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Schule und Sport bestellt.

**10.6. Umbenennung eines Mitglieds für den Ausschuss Soziales, Gesundheit und Wohnen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/2688**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Dierk Martz wird anstelle von José Álvarez Orzáez als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen bestellt.

**10.7. Umbenennung eines Mitglieds für den Ausschuss Soziales, Gesundheit und Wohnen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
Vorlage: 14/2689**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

José Ramón Álvarez Orzáez wird anstelle von Harald Sellner als ordentliches Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen bestellt.

**10.8. Umbenennung eines Mitglieds für den Integrationsausschuss
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
Vorlage: 14/2690**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**10.9. Umbenennung eines Mitglieds für den Beirat der Arbeit Remscheid GGmbH
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
Vorlage: 14/2691**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid beauftragt den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Arbeit Remscheid gGmbH, folgenden Beschluss zu fassen:

David Schichel wird anstelle von Harald Sellner als ordentliches Mitglied für den Beirat der Arbeit Remscheid gGmbH bestellt.

**10.10. Umbenennung eines Mitglieds für den Beirat des Jobcenters Remscheid
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/2692**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

David Schichel wird anstelle von Harald Sellner als ordentliches Mitglied des Beirats des Jobcenters Remscheid bestellt.

**10.11. Umbenennung eines Mitglieds für die Gesundheitskonferenz
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/2693**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

David Schichel wird anstelle von Harald Sellner als ordentliches Mitglied der Gesundheitskonferenz bestellt.

**10.12. Umbenennung eines Mitglieds für die Gesundheitskonferenz
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
Vorlage: 14/2702**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Beatrice Schlieper wird anstelle von David Schichel als stellvertretendes Mitglied der Gesundheitskonferenz bestellt.

- 10.13. Umbenennung eines Sachkundigen Einwohners für den Integrationsausschuss**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/2703

Der Antrag wurde zurückgezogen.

- 10.14. Ausscheiden eines Mitglieds im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/2704

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass Harald Sellner als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung ausscheidet.

- 10.15. TOP 10 (Benennungen von Ausschussmitgliedern)**
- Antrag der FDP-Fraktion
Vorlage: 14/2707

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Als Nachfolger für Herrn Maximilian Loosen wird Herr sB Klaus-Dieter Wiedenhoff zum ordentlichen Mitglied des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung gewählt.
2. Herr sB Klaus-Dieter Wiedenhoff scheidet als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen aus.
Frau Isabel Kleinbongartz – Herderstraße 8, 42853 Remscheid – wird an Stelle von Herrn Klaus-Dieter Wiedenhoff als sachkundige Bürgerin zum stellvertretenden Mitglied des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen gewählt.
3. Herr sB Peter Albert Strasmann scheidet als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Bauen und Denkmalpflege aus.
Herr Matthias Otto Friedrich Voigtländer – Fasanenweg 3, 42857 Remscheid – wird an Stelle von Herrn Peter Albert Strasmann als sachkundiger Bürger zum stellvertretenden Mitglied des Ausschusses für Bauen und Denkmalpflege gewählt.

**10.16. Benennung von zwei stellvertretenden SB im Ausschuss für Schule und Sport
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/2711**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Maximilian Siegert und Herr Eike David Leicht werden als stellvertretende Sachkundige Bürger in den Ausschuss für Schule und Sport gewählt.

**11. Jahresabschluss zum 31.12.2010
Vorlage: 14/2641**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid nimmt den in der Anlage beigefügten Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Remscheid zum 31. Dezember 2010 gemäß § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Remscheid stimmt der Wahrnehmung der Prüfungserleichterungen nach Artikel 8 § 4 des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes – (NKFWG) vom 18.09.2012 zu.

**12. Fortführung der Arbeit des Stadtteilbüros Rosenhügel ab 01.01.2013
Vorlage: 14/2630**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass das Stadtteilbüro Rosenhügel unter finanzieller Beteiligung des Bürgervereins Rosenhügel (Übernahme der Miete für das Stadtteilbüros ab 01.01.2013) seine Arbeit über den 31.12.2012 hinaus fortsetzt.

Für die Leitung/Koordination des Stadtteilbüros bringt die Stadt Remscheid weiterhin die Stelle 01.02.00400 (Soll und Ist 19,5 Stunden) ein.

13. Beratung über den Haushaltsplanentwurf 2013 und 2014

RM Meinecke weist darauf hin, dass alle unter TOP 13 zu treffenden Entscheidungen unter dem Vorbehalt der Aufnahme der Maßnahme in das Investitionsprogramm gestellt werden sollten, so wie es im Haupt- und Finanzausschuss bereits geschehen sei.

OB Wilding erklärt, dass sie von dieser Vorgehensweise ausgegangen sei. Sie stellt fest, dass auch alle Ratsmitglieder hiermit einverstanden sind und lässt mit dem entsprechenden Zusatz über die einzelnen Beschlussvorschläge abstimmen.

13.1. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - Kibiz U 3 - Ausbau in einer Kindertageseinrichtung eines freien Trägers Verwendung von Bundesmitteln 2013/2014 Vorlage: 14/2522

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

13.2. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - KiBiz Verwendung der Landesmittel für den Ausbau U 3 im Jahre 2013 in Einrichtungen freier Träger Vorlage: 14/2531

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Vorbehaltlich der Aufnahme der Maßnahmen in das Investitionsprogramm wird folgender Beschluss gefasst:

Verwendung der fachbezogenen Pauschale des Landes für den Ausbau U3 in 2013

1. Landesmittel in Gesamthöhe von 118.523 € werden zur Realisierung folgender Ausbaumaßnahmen U3 im Jahr 2013 eingesetzt:

- St. Martin	34.000 €
- Goldenberg	34.000 €
- Hagedornweg	27.200 €
- Hofstr.	23.323 €.

Nach Bereitstellung der Landesmittel und Bewilligung der fachbezogenen Pauschale durch das Landesjugendamt wird das Jugendamt der Stadt Remscheid die entsprechenden Bewilligungen erteilen. Innerhalb des Bewilligungszeitraums 2013 setzen die Träger die Maßnahmen um.

2. Die Stadt Remscheid finanziert aus eigenen Mitteln die anteiligen Kosten der Ausbauten in Höhe von insgesamt 169.577 €, die durch die Verwendung der Landesmittel und des Träger/- Vermieteranteils nicht gedeckt sind.

3. Im Investitionsprogramm zum Haushaltsplanentwurf 2013/2014 sind die Auszahlungen für die vier Maßnahmen in einer Gesamthöhe von 288.100 € bereits bei der INV514032Z – U 3 Freie Träger ausstehende Maßnahmen – eingeplant.

Dieser Betrag wird aus der INV514032Z herausgenommen und stattdessen bei nachfolgend aufgeführten Einzelmaßnahmen eingeplant, ebenso die Landesmittel in Höhe von insgesamt 118.523 € in der Einzahlung:

INV514031T – U 3 Freie Träger KTE St. Martin

Auszahlung	47.300 €
Einzahlung Landesmittel	34.000 €
Kommunaler Anteil	13.300 €

INV514031U – U 3 Freie Träger KTE Goldenberg

Auszahlung	47.300 €
Einzahlung Landesmittel	34.000 €
Kommunaler Anteil	13.300 €

INV514031V – U 3 Freie Träger KTE Hagedornweg

Auszahlung	27.200 €
Einzahlung Landesmittel	27.200 €
Kommunaler Anteil	0 €

INV514031W – U 3 Freie Träger KTE Hofstr.

Auszahlung	166.300 €
Einzahlung Landesmittel	23.323 €
Kommunaler Anteil	142.977 €

**13.3. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - KiBiz
U 3 - Ausbau in Kindertageseinrichtungen
Finanzierung aus Mitteln der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/2563**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Vorbehaltlich der Aufnahme der Maßnahmen in das Investitionsprogramm wird folgender Beschluss gefasst:

1. Finanzierungsbeschluss

Die Stadt Remscheid finanziert aus eigenen Mitteln in den Jahren 2013/2014 die Ausbaumaßnahmen in acht Kindertageseinrichtungen in Höhe von 2.932.952 €.

Die Beschlussfassung bezieht sich auf folgende Maßnahmen:

Kindertageseinrichtung	Träger	Kommunale Mittel
Dicke Eiche	Stadt Remscheid	564.500 €
Eisernstein	Stadt Remscheid	285.000 €
Rosenhügel	Stadt Remscheid	314.295 €
Struck	Stadt Remscheid	238.050 €
Bergisch Born	Stadt Remscheid	251.200 €
Arnoldstr.	Stadt Remscheid	549.300 €
Siepen	Ev. Lutherkirchengemeinde	575.606 €
Gertenbachstr.	Ev. Kgm. Lüttringhausen	155.001 €
Summe		2.932.952 €

2. Investitionsprogramm

2.1 Im Investitionsprogramm 2012 bis 2017 des Haushaltsplanentwurfes 2013/2014 sind bereits eingeplant für die Einrichtungen Dicke Eiche, Eisernstein, Rosenhügel und Struck:

INV514030A – U 3 Städt. Einrichtungen - Dicke Eiche Auszahlung 564.500 €

INV514030B – U 3 Städt. Einrichtungen - Eisernstein Auszahlung 285.000 €

INV514030C – U 3 Städt. Einrichtungen – Rosenhügel Auszahlung 314.300 €

INV514030F – U 3 in Mietobjekten – Struck Auszahlung 238.050 €

2.2 Im Investitionsprogramm 2012 bis 2017 wird abweichend zum Haushaltsplanentwurf 2013/2014 neu eingeplant für die Einrichtungen Bergisch Born und Arnoldstr.:

INV514030G – U 3 Städt. Einrichtungen – Bergisch Born Auszahlung 251.200 €

INV514030H – U 3 Städt. Einrichtungen – Arnoldstr. Auszahlung 549.300 €

Dafür entfällt abweichend zum Entwurf die eingeplante
INV514030Z – ausstehende Maßnahmen Auszahlung 590.000 €

Der Mehraufwand aus der Summe der beiden Maßnahmen Bergisch Born und Arnoldstr. (800.500 €) gegenüber der INV514030 Z (590.000 €) beträgt 210.500 € und kann durch Minderung der Auszahlung der im Investitionsprogramm zum Haushaltsplanentwurf eingeplanten

INV514032Z – ausstehende Maßnahmen freier Träger ausgeglichen werden.

2.3 Im Investitionsprogramm 2012 bis 2017 wird abweichend zum Haushaltsplanentwurf 2013/2014 neu eingeplant für die Einrichtung Siepen:

INV 514031L – U 3 Freier Träger – Siepen Auszahlung 575.600 €.

Hierfür wird die INV514031L abweichend zum Entwurf von 295.000 € in der Auszahlung auf 575.600 € aufgestockt.

Die Mehreinplanung von 280.600 € kann durch Minderung der Auszahlung bei der INV514032Z –ausstehende Maßnahmen freier Träger – ausgeglichen werden.

2.4 Im Investitionsprogramm 2012 bis 2017 wird abweichend vom Haushaltsplanentwurf 2013/2014 neu eingeplant für die Einrichtung Gartenbachstr.:

INV514031X – U 3 Freie Träger – Gartenbachstr. Auszahlung 155.000 €

Stattdessen wird die INV514032Z in der Auszahlung abweichend zum Entwurf um 155.000 € gemindert.

3. Ausgleichszahlungen nach dem Belastungsausgleichsgesetz

Ausgleichszahlungen in Höhe von 937.204 € werden für den investiven U 3 - Ausbau in Kindertageseinrichtungen verwendet.

13.4. Haushaltsplanberatungen 2013 und 2014 - Finanz- und Investitionsplanung bis 2017 - Sekundarschule **Vorlage: 14/2631**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Vorbehaltlich der Aufnahme der Maßnahme in das Investitionsprogramm wird folgender Beschluss gefasst:

1. Es wird beschlossen, die für die räumliche Erweiterung und Umbauten der Sekundarschule Remscheid erforderlichen Investitionskosten in die Finanz- und Investitionsplanung des Haushaltes 2013 und 2014 wie folgt aufzunehmen:

2013: 75.000 Euro
2015: 1.000.000 Euro
2016: 594.000 Euro
2017: 30.000 Euro

2. Die Deckung ist durch die Inanspruchnahme der Bildungspauschale herbei zu führen.

3. Für die „Sekundarschule Remscheid“ ist das Produkt 03.02.08 einzurichten.

**13.5. Ausbau der Verkehrsknoten Trecknase/Alte Trecknase und Ringstraße/Mühlenstraße/Rader Straße
Vorlage: 14/2603**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Vorbehaltlich der Aufnahme der Maßnahme in das Investitionsprogramm wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Maßnahmen „Ausbau des Verkehrsknotens Trecknase/Alte Trecknase“ und „Ausbau des Verkehrsknotens Ringstraße/Mühlenstraße/Rader Straße“ Zuwendungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zu beantragen.

**13.6. Modernisierung Sportanlage Bergisch Born
Vorlage: 14/2535**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Vorbehaltlich der Maßnahme in das Investitionsprogramm wird folgender Beschluss gefasst:

Es wird beschlossen, die Sportanlage Bergisch Born entsprechend den Vorschlägen des Landschaftsarchitektenbüros Ulenberg & Ilgas mit max. Brutto-Baukosten von 726.000 € zu modernisieren.

Gleichzeitig wird beschlossen, dem vorgenannten Büro den Auftrag für die Planungs- und Leistungsphase IV ff gemäß der HOAI zu erteilen.

Für die Finanzierung der Maßnahme wird die Sportpauschale in Höhe von 561.000 € (investiv) und aus dem Produkt 08.02.02.000 000 – Sportstätten, Sachkonto 5211041 – Unterhaltung von Sportstätten (konsumtiv) ein Betrag in Höhe von 115.000 € herangezogen.

Weiterhin wird durch den SSV Bergisch Born ein eigener Kostenanteil in Höhe von 50.000 € getragen.

Die Maßnahme wird im Investitionsprogramm zum HPL 2013 wie folgt eingeplant (INV452300 - Kunstrasen Sportplatz Bergisch Born):

	2013	2014	2015	2016	2017
Bauauszahlungen	601.000	0	0	0	0
Zuwendung vom Verein	40.000	0	0	0	0

- 14. Projekt: Erstellung von Jahresabschlüssen.
Inanspruchnahme der Prüfungserleichterungen für die Jahresabschlüsse
2009 und 2010 sowie Modifikation des Ratsbeschlusses vom 27.09.2012 für
die Einbringung des Entwurfes 2009.
Vorlage: 14/2514**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Gemäß § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beschließt der Haupt- und Finanzausschuss im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung, den Ratsbeschluss vom 27.09.2012 für die Beschlussvorlage DS 14/2220 wie folgt zu modifizieren:

Die Verweisung des Entwurfes des Jahresabschlusses der Stadt Remscheid zum 31. Dezember 2009 in den Rechnungsprüfungsausschuss und die Zusammenfassung des Ergebnisses in einen Bestätigungsvermerk wird im Rahmen der Inanspruchnahme der Prüfungserleichterungen des § 4 NKFWG zurückgenommen.

- 15. Jahresabschluss 2010 - Haushaltsbewirtschaftung - Übertragung konsumtiver Ermächtigungen
Vorlage: 14/2634**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 beschließt der Rat der Stadt die konsumtive Übertragung von Ermächtigungen gem. Anlage in Höhe von. 3.538.856,31 € nach 2011.

- 16. Beitritt der Stadt Remscheid zur "Bergischen Erklärung: Hundertprozentig
erneuerbar - Gemeinsam die Bergische Energiewende gestalten"
Vorlage: 14/2592**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid schließt sich der „Bergischen Erklärung: Hundertprozentig erneuerbar - Gemeinsam die Bergische Energiewende gestalten“ an, die als Anlage beigefügt ist.

**17. Umsetzung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes in Remscheid
Vorlage: 14/2538**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) wird zum 01.01.2013 in ein Kommunales Integrationszentrum gemäß § 7 des Gesetzes zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe – und Integration und den dazugehörigen Förderbestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen umgewandelt.
2. Die organisatorische Darstellung des Kommunalen Integrationszentrum innerhalb des ZD 0.17 gem. Anlage 1 wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, 50 % der Stellenanteile der Stelle 17.00.10300 (Migrationsbüro) mit Querschnittsaufgaben gem. der Förderrichtlinien darzustellen.
4. Die Kapazität der Stelle 17.00.20300 wird von 0,5 auf 1,0 Vollzeitäquivalente angehoben, um die geforderte Darstellung der Querschnittsaufgaben von 100% zu erreichen. Zur Kompensation werden die hierfür erforderlichen Stellenanteile zeitgleich an anderer Stelle innerhalb des ZD 0.17 eingespart.
5. Die Schwerpunktsetzung der Arbeit für die Jahre 2013 und 2014 liegt im Bereich Bildung beim Ausbau der Sprachbildung und –förderung entlang der Bildungskette, die Schwerpunktsetzung im Bereich Querschnittsaufgaben liegt bei der Intensivierung der Stadtteilarbeit.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung von 1. und 2. notwendigen Schritte einzuleiten und die für die Einrichtung und Förderung von Kommunalen Integrationszentren erforderlichen Anträge zu stellen.

**18. Unterbringungskonzept zur weitestgehenden Aufgabe der Übergangsheime
Vorlage: 14/2259**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Das Konzept zur weitestgehenden Aufgabe der Übergangsheime wird beschlossen.

- 19. Bestellung eines Vertreters der Stadt Remscheid in folgende Mitgliederversammlungen:**
- Kommunalen Schadensausgleich westdeutscher Städte, Bochum
 - GVV- Kommunalversicherung VVaG, Köln
 - Feuerschadensgemeinschaft kreisfreier Städte Rheinlands und Westfalen, Düsseldorf
- Vorlage: 14/2394**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Frau Ingrid Schwesig wird als Vertreterin der Stadt Remscheid in den Mitgliederversammlungen

- des kommunalen Schadensausgleichs, Arndtstr. 26, 44787 Bochum,
- der GVV-Kommunalversicherung VVaG, Aachener Str. 952 – 958, 50933 Köln und
- der Feuerschadensgemeinschaft kreisfreier Städte Rheinlands und Westfalen, Provinzialplatz 1, 40691 Düsseldorf

abberufen.

Für die restliche Dauer der 14. Wahlperiode des Rates wird der Leiter des Fachdienstes Recht, Herr Dietmar Klee, als Vertreter der Stadt Remscheid in die oben genannten Mitgliederversammlungen gewählt. Er kann Untervollmacht erteilen.

- 20. 37. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 23. - 25.04.2013 in Frankfurt am Main**
- Wahl von Abgeordneten der Stadt Remscheid
- Vorlage: 14/2635**

Abstimmungsergebnis (zu Nr. 1 des Beschlussentwurfes):

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Frau Oberbürgermeisterin Wilding wird als Abgeordnete mit Stimmrecht in die 37. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages entsandt.

OB Wilding lässt über die vorliegenden Wahlvorschläge abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD-, FDP-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	28 Stimmen
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion	21 Stimmen
Enthaltungen	2 Stimmen

Dadurch kommt es zu folgendem Ergebnis:

2. Herr RM Wolf Lüttinger wird als Abgeordnete/-r mit Stimmrecht in die 37. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages entsandt.

- 20.1. Wahlvorschlag zu TOP 20 (Drucksache 14/2635 – 37. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 23.-25.04.2013 in Frankfurt am Main - Wahl von Abgeordneten der Stadt Remscheid) der Sitzung des Rates am 17. Dezember 2012**
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/2709

Siehe TOP 20.

- 20.2. Zu TOP 20: 37. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages – Wahl von Abgeordneten der Stadt Remscheid**
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/2712

Siehe TOP 20.

- 21. Neuberufung von Mitgliedern in Gremien der Bundesagentur für Arbeit hier: Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Wuppertal-Solingen**
Vorlage: 14/2565

OB Wilding lässt über die vorliegenden Wahlvorschläge abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD-, FDP-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	29 Stimmen
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion	21 Stimmen
Enthaltungen	2 Stimmen

Dadurch kommt es zu folgendem Ergebnis:

Beschluss:

Der Bezirksregierung Düsseldorf werden für die Besetzung eines Sitzes im Verwaltungsausschuss der Bundesagentur für Arbeit - Agentur für Arbeit Wuppertal-Solingen – folgende Personen unter Berücksichtigung des Doppelbenennungsgebotes in § 4 Abs. 1 Bundesgremienbesetzungsgesetz vorgeschlagen:

Frau RM Ilona Kunze-Sill

Herr RM David Schichel

- 21.1. Neuberufung von Mitgliedern Bundesagentur für Arbeit**
- Gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/2701

Siehe TOP 21.

**21.2. Zu TOP 21: Neuberufung von Mitgliedern Bundesagentur für Arbeit
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/2713**

Siehe TOP 21.

**22. Erweiterung der Remscheider Entsorgungsbetriebe um die Sparten Forst,
Grünflächen, Friedhöfe und Straßenbau zum 01.01.2014
Vorlage: 14/2572**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Remscheid - Remscheider Entsorgungsbetriebe - wird zum 01.01.2014 um die Sparten Forst, Grünflächen, Friedhöfe und Straßen- und Brückenbau erweitert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Betriebserweiterung notwendigen Schritte vorzubereiten und dem Rat zum Beschluss vorzulegen.

**23. Sukzessive Auflösung der Städtischen Förderschule Pestalozzi Remscheid,
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, ab dem Schuljahr
2013/2014 (01.08.2013)
Vorlage: 14/2431**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Städtische Förderschule Pestalozzi Remscheid, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Leverkuser Straße 19, 42897 Remscheid, wird zum Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013), sukzessive (schrittweise) aufgelöst.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Genehmigungsverfahren nach § 81 Abs. 3 Schulgesetz NRW (SchulG), einzuleiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich hieraus ergebenden räumlichen, sächlichen und finanziellen Auswirkungen, bis zum Herbst 2013 darzustellen.

**24. Bildung der Einigungsstelle nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)
Vorlage: 14/2562**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die nach § 67 LPVG zu besetzende Einigungsstelle für die Wahlperiode des Personalrates vom 01.07.2012 bis 30.06.2016 wird wie folgt besetzt:

Herr Ulrich Tittel, Direktor des Arbeitsgerichts Wuppertal a.D. – Vorsitzender

und

Herr Oberstadtdirektor a.D. Wilhelm Ellerbrake – Vertreter des Vorsitzenden

Weiterhin werden folgende Beisitzerrinnen und Beisitzer bestellt:

Herr Roland Wagner (ZD 0.11 – Personal und Organisation)

Frau Birgit Germer (ZD 0.11 – Personal und Organisation)

Herr Lars Fastenrath (ZD 0.11 – Personal und Organisation)

Frau Petra Jahns (ZD 0.11 – Personal und Organisation)

Herr Frank Zickler (ZD 0.11 – Personal und Organisation)

Frau Daniela Kapries (ZD 0.11 – Personal und Organisation)

**25. Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH: Wirtschaftsplan 2013 - 2018
Vorlage: 14/2508**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Frau Oberbürgermeisterin Wilding wird als Vertreterin der Stadt Remscheid in die Gesellschafterversammlung der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH entsandt und angewiesen, dem folgenden Beschlusssentwurf zuzustimmen.

Sie ist zur schriftlichen Beschlussfassung auch außerhalb von Sitzungen der Gesellschafterversammlungen gemäß § 8 Nr. 9 des Gesellschaftsvertrages berechtigt (sog. Umlaufverfahren) und berechtigt Untervollmacht zu erteilen.

1. Die Gesellschafterversammlung der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH beschließt, den vorgelegten Unternehmensplan der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH für das Jahr 2013 mit einem Gewinn vor Körperschaftssteuer von TEUR 1,5.
2. Die Gesellschafterversammlung nimmt den Unternehmensplan für die Jahre 2014 – 2018 zur Kenntnis.

**26. Neuwahl der Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat der AWG
Vorlage: 14/2553**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid bestellt die nachstehend genannten Personen als Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH:

1. Herr Frank Braken
2. Herr Willy Görtz
3. Frau Ursel Simon
4. Herr Fred Surga
5. Frau Daniela Grundmann
6. Frau Ingelore Ockel

Ersatzmitglieder:

1. Herr Hartmut Tahn
2. Herr Ali Özgün
3. Herr Wolfgang Luckemeyer
4. Herr Haci Celik
5. Herr Gültekin Keles
6. Herr Norman Christ

27. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

Es liegen keine Berichte vor.

**28. Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach
Vorlage: 14/1720**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Verbindungsweg Alte Pulvermühle / Nüdelshalbach, verlaufend über die Parzellen Gemarkung Lüttringhausen, Flur 69, Parzelle 458 und Teilfläche aus 444, Gemarkung Lüttringhausen, Flur 68, Parzelle 163 und Teilfläche aus 133 und Gemarkung Lüttringhausen, Flur 12, Parzelle 272 wird gemäß § 7 Strassen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung eingezogen.

Die Absicht der Einziehung ist gemäß § 7 Abs. 4 StrWG NRW öffentlich bekannt zu machen.

Liegen nach Ablauf der in § 7 Abs. 4 StrWG NRW genannten Frist von drei Monaten Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung vor, so sind diese dem Rat der Stadt zur Entscheidung und zur erneuten Beschlussfassung vorzulegen.

**28.1. Berichterstattung zur Fortführung der Beratung zur DS 14/1720 - Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach
Vorlage: 14/2291**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

29. BP 635 Gebiet: Ziegelstraße

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch

2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch

3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)

Vorlage: 14/2271

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 635 – Gebiet: Ziegelstraße - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 29.05.2012 bis einschließlich 04.07.2012 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die Bürger hatten in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 29.05.2012. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB) Baugesetzbuch i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)

Der Bebauungsplan Nr. 635 - Gebiet: Ziegelstraße - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (Anlage). Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage). Den redaktionellen Ergänzungen der Begründung wird - entsprechend ihrer Darstellung in der Begründung zur Beschlussvorlage zugestimmt. Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des BP 635 werden die im Fluchtlinienplan 76 und die in den Bebauungspläne 474, 161a, 127 und 140 getroffenen planungsrechtlichen Festsetzungen für die durch den Bebauungsplan 635 überdeckenden Bereiche, verdrängt

- 30. BP 331 1. Änderung Gebiet: zwischen Ibacher Straße / Am Rather Ring und Ibacher Mühle**
- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch**
 - 2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch**
 - 3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**
- Vorlage: 14/2309**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 331 1. Änderung – Gebiet: zwischen Ibacher Straße / Am Rather Ring und Ibacher Mühle - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 30.03.2012 bis einschließlich 04.05.2012 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Bürger hatten in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 30.03.2012. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB) Baugesetzbuch i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)

Der Bebauungsplan Nr. 331 1. Änderung - Gebiet: zwischen Ibacher Straße / Am Rather Ring und Ibacher Mühle - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (Anlage). Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage). Den redaktionellen Ergänzungen der Begründung wird - entsprechend ihrer Darstellung in der Begründung zur Beschlussvorlage zugestimmt. Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des BP 331 1. Änderung werden die im Bebauungsplan 331 getroffenen planungsrechtlichen Festsetzungen für die durch den Bebauungsplan 331 1. Änderung überdeckenden Bereiche, verdrängt.

- 31. Bebauungsplan Nr. 154 - Gebiet: Klausen - Süd
Beschluss über einen Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im
Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 154, gem. § 125 (1) u. (3) Nr. 1 BauGB
Vorlage: 14/2327**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Gebiet des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 154 – Gebiet: Klausen–Süd - wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form, gem. § 125 (1) u. (3) Nr. 1 BauGB, beschlossen.

- 32. Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. 57 - Gebiet: Güldenwerth - Wendung - Bornstal gem. § 125 (1) u. (3) Nr. 1 BauGB
Vorlage: 14/2328**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der abweichende Ausbau (Minderausbau) der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Fluchtlinienplanes Nr. 57 wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 (1) u. (3) Nr. 1 BauGB beschlossen.

- 33. Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Bebauungsplanes 309, gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB - Gebiet Lockfinker Straße
Vorlage: 14/2455**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 309 – Gebiet Lockfinker Straße wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 (3) Nr.1 BauGB beschlossen.

**34. Widmung einer Stichstraße der Baisieper Straße
Vorlage: 14/2387**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, werden die in der Anlage zur Widmung schwarz schraffiert gekennzeichneten Verkehrsflächen des Stichwegs der Baisieper Straße innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine und/oder des Pflasterbandes gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich um hierbei um die Flurstücke Gemarkung Remscheid, Flur 120 Parzelle 746 und Teilflächen der Parzelle 749, soweit sie vom Mehrausbau betroffen ist.

Der Gemeingebrauch wird auf keine Verkehrsart beschränkt.

**35. Gebührenbedarfsrechnung 2013 für die städtischen Friedhöfe
Vorlage: 14/2434**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2013 gemäß Anlage 1 wird beschlossen. Es erfolgt keine Änderung des aktuell geltenden Gebührentarifes.
2. Die Höhe des Zinssatzes für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals wird ab 01.01.2013 auf 5,5% vom Anschaffungswert/Herstellungskosten festgelegt.

**36. Wirtschaftsplan 2013 der Remscheider Entsorgungsbetriebe
Vorlage: 14/2550**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2013 für die „Remscheider Entsorgungsbetriebe“ wird wie folgt festgestellt:

1. Im Erfolgsplan werden festgesetzt:

Erträge:	46.399.044 EUR
Aufwendungen:	43.261.030 EUR

2. Im Vermögensplan werden festgesetzt:

Einnahmen:	16.197.850 EUR
Ausgaben:	16.197.850 EUR

3. Die Stellenübersicht wird in der beigefügten Fassung beschlossen. Die in der Stellenübersicht bzw. dem Stellenplan ausgewiesenen Beamtenstellen werden gleichlautend in den Stellenplan der Stadt Remscheid übernommen.
4. Der Gewinn der „Remscheider Entsorgungsbetriebe“ wird auf 3.138.014 EUR festgelegt.
5. Zur Finanzierung der Maßnahmen aus dem Vermögensplan wird die Betriebsleitung ermächtigt, Kreditverbindlichkeiten in Höhe von max. 3.517.156 EUR einzugehen.
6. Die Investitionsmaßnahmen im Wirtschaftsplan sind gegenseitig deckungsfähig.
7. Die Höhe der Kassenkredite wird auf 6,0 Mio. EUR festgelegt.

**37. Zusammenfassende Darstellung der von den Remscheider Entsorgungsbetrieben vorgeschlagenen Gebührenentwicklung 2013;
Ergänzung zu den Drucksachen 14/1310, 14/1311 und 14/1313
Vorlage: 14/2548**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 38. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 17.12.1990
Vorlage: 14/2567**

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 17.12.1990 wird gemäß Anlage beschlossen.

- 39. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997**
- Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Kanalbenutzungsgebühren"
 - Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Abtransport, Behandlung und Beseitigung des Inhalts aus Kleinkläranlagen"
 - Kalkulation "Kleineinleiterabgabe"
- Vorlage: 14/2546**

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt,

1. Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997 (Entwässerungsgebührensatzung) gemäß Anlage 1,
2. die Gebührenkalkulation/-bedarfsberechnung „Kanalbenutzungsgebühren“ einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 2 – mit den Tarifen ab 01.01.2013,
3. die Gebührenkalkulation „für den Abtransport, die Behandlung und Beseitigung des Abwassers aus Kleinkläranlagen “ einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 2 – mit den Tarifen ab 01.01.2013,
4. die Kalkulation „Kleineinleiterabgabe“ einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 2 – mit den Tarifen ab 01.01.2013.

**40. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Stadt Remscheid vom 29.12.1976; Gebührenkalkulation 2013
Vorlage: 14/2547**

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt,

1. die Gebührenkalkulation 2013 einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 1,
2. die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung der Stadt Remscheid gemäß Anlage 3.

**41. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid vom 29.12.1977 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung);
Gebührenkalkulation 2013
Vorlage: 14/2549**

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt

- 1.) die Gebührenkalkulation 2013 einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 1,
- 2.) die Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid gemäß Anlage 3.

42. Änderung der Abfallsatzung der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/2512

OB Wilding lässt über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen..

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Satzung zur Änderung der Abfallsatzung der Stadt Remscheid vom 18.12.2000 gemäß Anlage 1 wird beschlossen.
 Dabei wird die vorgetragene redaktionelle Änderung der Präambel wie folgt mit beschlossen:
 „Aufgrund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.Oktober 2012 (GV NRW S. 474).“
2. Die Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Remscheid über die Benutzung des Wertstoffhofes Solinger Straße und die Erhebung von Entgelten vom 21.03.2003 gemäß Anlage 2 wird beschlossen.
 Dabei wird die vorgetragene redaktionelle Änderung der Präambel wie folgt mit beschlossen:
 „Aufgrund § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.Oktober 2012 (GV NRW S. 474)...“

43. Anpassung der Vergnügungssteuersatzung (HSP-Maßnahme Nr. 35)
Vorlage: 14/2561

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Remscheid (Vergnügungssteuersatzung) gemäß Anlage 1 wird beschlossen.
2. Die begründenden Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

44. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2013
Vorlage: 14/2623

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 4 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahre 2013 wird beschlossen.

**45. Gewährung eines Sonderzuschusses zur Betriebskostenfinanzierung der Kindertageseinrichtungen Klauser Delle und Montanusweg im Kindergartenjahr 2012/13 an die Initiative Jugendhilfe e.V.
Vorlage: 14/2560**

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Initiative Jugendhilfe e.V. als Träger der Kindertageseinrichtungen Klauser Delle und Montanusweg wird für das Kindergartenjahr 2012/2013 ein einmaliger Sonderzuschuss in Höhe von insgesamt 24.870,00 € (10.362,50 € für das Kalenderjahr 2012 und 14.507,50 € für das Kalenderjahr 2013) bewilligt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in Höhe von 10.362,50 € im Haushaltsjahr 2012 und in Höhe von 14.507,50 € im Haushaltsjahr 2013 außerplanmäßig bereit gestellt.

Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe aus dem Produkt 06.01.01 Tageseinrichtungen für Kinder (Kto. 5317821 An freie Träger für Tageseinrichtungen für Kinder).

**46. Mittelbereitstellungen im Sachaufwandsbudget des Produktes 01.11.01 – Recht für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 14/2582**

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Im Sachaufwandsbudget des "Produktes 01.11.01 – Recht" für das Haushaltsjahr 2010 werden zur Erhöhung einer Rückstellung „Klageverfahren der S. GmbH“ Haushaltsmittel in Höhe von 57.267,77 € überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Produkt "01.10.01 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung" beim Sachkonto "5291011 - Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen".
2. Zur Gewährleistung der haushaltsrechtlichen Verfügbarkeit wird die zum Jahresabschluss 2010 gebildete Rückstellung in einer Höhe von 184.450,82 € festgestellt.

**47. Überörtliche Prüfung der Haushaltswirtschaft durch die GPA NRW 2009 ff.
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: 14/2611**

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmittel für die beabsichtigten Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt der Haushaltswirtschaft für die Jahre 2009 – 2012 wird beschlossen.

2. Es wird beschlossen, für die voraussichtlich entstehenden Kosten von ca. 212 000 € folgende Beträge einer entsprechenden Rückstellung zuzuführen:

Jahr 2010: 106.000 €

Jahr 2011: 53.000 €

Jahr 2012: 53.000 €

Die Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt im Rahmen der Jahresabschlüsse.

48. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

48.1.

Außerplanmäßige Bereitstellung im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 GO NRW für den Einkauf einer externen Hilfe bei der Erstellung der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 im Bereich der Finanzbuchhaltung.

Vorlage: 14/2517

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) wird wie folgt entschieden:

1. 92.100 EUR werden jeweils zur Hälfte für die Bildung von Rückstellungen im Produkt 01.09.01 für die Jahresabschlüsse 2011 (in 2011) und 2012 (in 2012) außerplanmäßig bereitgestellt.

2. Die Deckung erfolgt im Rahmen der Jahresabschlüsse 2011 und 2012.

Remscheid, den 31.10.2012

gez.
Wilding, Oberbürgermeisterin

gez.
Meinecke, Ratsmitglied

**48.2. Bildung von Rückstellungen / Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2 Millionen Euro bzgl. der Prozessführung gegen die WestLB Nachfolgerin Portigon
Vorlage: 14/2654**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Gem. § 60 Abs. 1 GO NRW wird wie folgt beschlossen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bzgl. der bereits eingereichten 1. instanzlichen Klage gegen die WestLB - Nachfolgerin Portigon den weiteren Klageweg fristgerecht einzuleiten. Voraussetzung hierzu ist, dass am Verkündigungstermin am 07.12.2012 die durch die Stadt Remscheid eingereichte Klage abgewiesen wird und dadurch der erstinstanzliche Verfahrensweg als abgeschlossen gilt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bzgl. der noch nicht mit Klage belegten Swap Geschäfte mit einem Gesamtvolumen von 20,1 Millionen Euro, zur Fristwahrung einer Klage gegen die WestLB - Nachfolgerin Portigon einen entsprechenden Mahnbescheid beim Landgericht Düsseldorf einzureichen bzw. zu beantragen.
3. Für die Bildung einer Rückstellung nach § 36 Abs. 4 GemHVO ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Sachaufwandsbudget des Produktes "01.09.01 - Kassen- und Steuerwesen" in Höhe von 2 Mio. € notwendig. Die Deckung erfolgt mit der Jahresrechnung 2012.

- 49. Bundeskinderschutzgesetz
Umsetzung §§ 1 Absatz 4 und 3 KKG (Gesetz zur Kooperation und Informa-
tion im Kinderschutz)
hier: Netzwerk Frühe Hilfen und Einsatz von Familienhebammen
Vorlage: 14/2649**

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes im Bereich Frühe Hilfen gemäß §§ 1 Abs. 4 und 3 KKG (Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz) erfolgt in Remscheid durch eine Kooperation mit den Trägern Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Remscheid e.V. und Caritasverband Remscheid e.V.
2. Die Finanzierung erfolgt aus den Mitteln, die der Stadt Remscheid zur "Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung "Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" (2012 – 2015) gem. § 3 Abs. 4 KKG – Bundeskinderschutzgesetz (BKISchG) in Nordrhein-Westfalen" mit Bescheid vom 12. November 2012 für die Jahre 2012 und 2013 zur Verfügung gestellt werden. Die Finanzierung erfolgt ab 2014 in analoger Weise unter Ausrichtung an den jeweils zur Verfügung stehenden Bundesmitteln.
3. Zur Umsetzung der Kooperation wird zwischen dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe und den freien Trägern der Jugendhilfe eine entsprechende Vereinbarung mit Wirkung ab 01.01.2013 ff geschlossen.

- 49.1. Ergänzung zur Beschlussvorlage DS 14/2649
Bundeskinderschutzgesetz
Umsetzung §§ 1 Absatz 4 und 3 KKG (Gesetz zur Kooperation und Informa-
tion im Kinderschutz
hier: Netzwerk Frühe Hilfen und Einsatz von Familienhebammen
Vorlage: 14/2660**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**50. Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH - Wirtschaftsplan 2013
Vorlage: 14/2652**

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1.) Der Rat zieht nachfolgenden Beschluss an sich:

2.) Frau Wilding wird als Vertreterin der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH angewiesen, folgende Beschlüsse herbeizuführen:

- 2.1) Der Vertreter der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH in der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH wird ermächtigt, dem Wirtschaftsplan 2013 in vorgelegter Form inkl. Personalplanung zuzustimmen. Die fünfjährige Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.
- 2.2) Der Vertreter der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH in der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH wird ermächtigt, der Gesellschaftsvertragsänderung hinsichtlich der Aufnahme von Exor GmbH als weiteren Gesellschafter zuzustimmen.
- 2.3) Der Vertreter der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH in der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH wird ermächtigt, der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Hübenthal und Partner, Remscheid, zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012 inkl. einer Prüfung nach § 53 HGrG zuzustimmen.

**51. Haushalt 2012
Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei gesetzlichen Transferleistungen
im Bereich SGB XII
Vorlage: 14/2658**

StD Mast-Weisz sagt zu, die in der Vorlage dargestellte Finanzierung der überplanmäßigen Mittelbereitstellung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen zu erläutern.

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für Mehraufwendungen bei den gesetzlichen Transferleistungen werden im Produkt 05.01.01 – Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII – bei folgenden Konten zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 350.000 € gem. § 83 GO NRW überplanmäßig bereitgestellt:

5332151 – Hilfe zur Pflege für Personen ab 65 J in Einrichtungen	100.000 €
5331101 – Grundsicherungsleistungen außerhalb von Einrichtungen	50.000 €
5331221 – Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	<u>200.000 €</u>

gez.

Beate Wilding
Oberbürgermeisterin

gez.

Lutz Lajewski
Schriftführer